

Evaluation des Ernährungstherapeutischen Prozesses

Pascal Tribolet, Rahel Stadler

Studiengang Ernährung und Diätetik (Bsc) Bachelor-Thesis 2011

Einleitung

Eine Arbeitsgruppe des Studiengangs Ernährung und Diätetik erteilte den Auftrag, den bestehenden Ernährungstherapeutischen Prozess (ETP) zu evaluieren. Es sollen Veränderungsvorschläge generiert werden, welche bei der Weiterentwicklung des Prozesses behilflich sind. Der ETP dient in der Ausbildung als Hilfsmittel zum Erlernen von Ernährungstherapien und wird in der Praxis zur Betreuung von Patienten und Patientinnen eingesetzt. Die erste Version des ETP wurde im Jahr 2008 erstellt. Eine überarbeitete Version (Abb.1) entstand 2010 (1).

Folgende Fragestellung bildet die Grundlage dieser Arbeit:

Was müsste am bestehenden Ernährungstherapeutischen Prozess des Studiengangs Ernährung und Diätetik in Bern nach Ansicht der Fokusgruppe verändert bzw. ergänzt werden, um ein sinnvolles Instrument für die Ausbildung und die Praxis zu erhalten?

Methodik

Zur qualitativen Datenerhebung wurde die Methode Fokusgruppe gewählt. An der Fokusgruppensitzung nahmen fünf Ernährungsberaterinnen teil, welche über Vorkenntnisse im Umgang mit dem ETP verfügen. Das knapp zweistündige, von dem Autor und der Autorin moderierte Gespräch fand am 3. Mai 2011 in Bern statt. Die Auswertung der auf Video festgehaltenen Diskussion, erfolgte mittels zusammenfassender Inhaltsanalyse.

Ergebnisse

Der bestehende ETP stellt ein sinnvolles Instrument für die Lehre dar. Zur Optimierung wären schwerpunktmässig folgende Anpassungen erstrebenswert (Abb. 2):

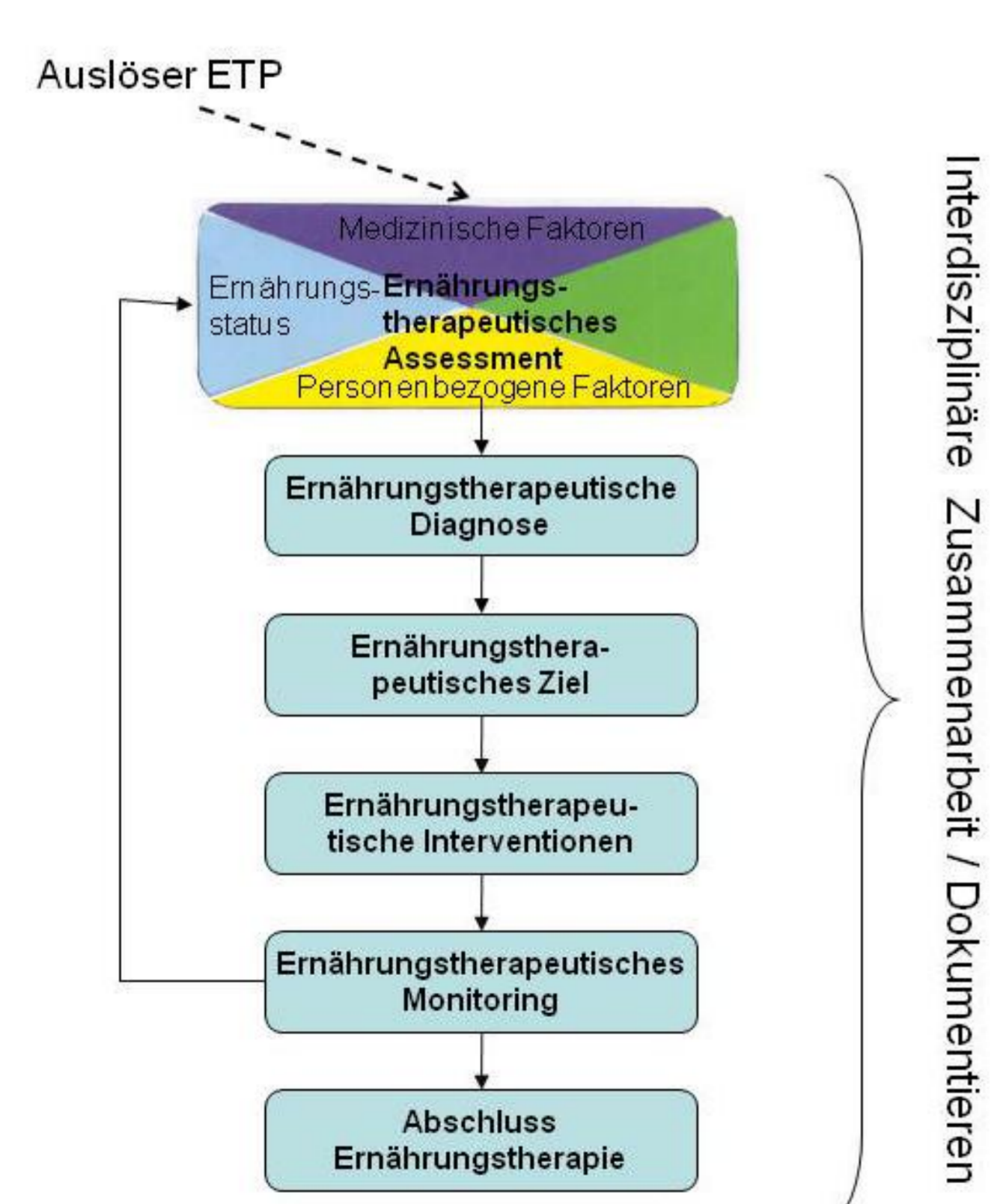


Abb. 1: Ernährungstherapeutischer Prozess Version 2010 (1)

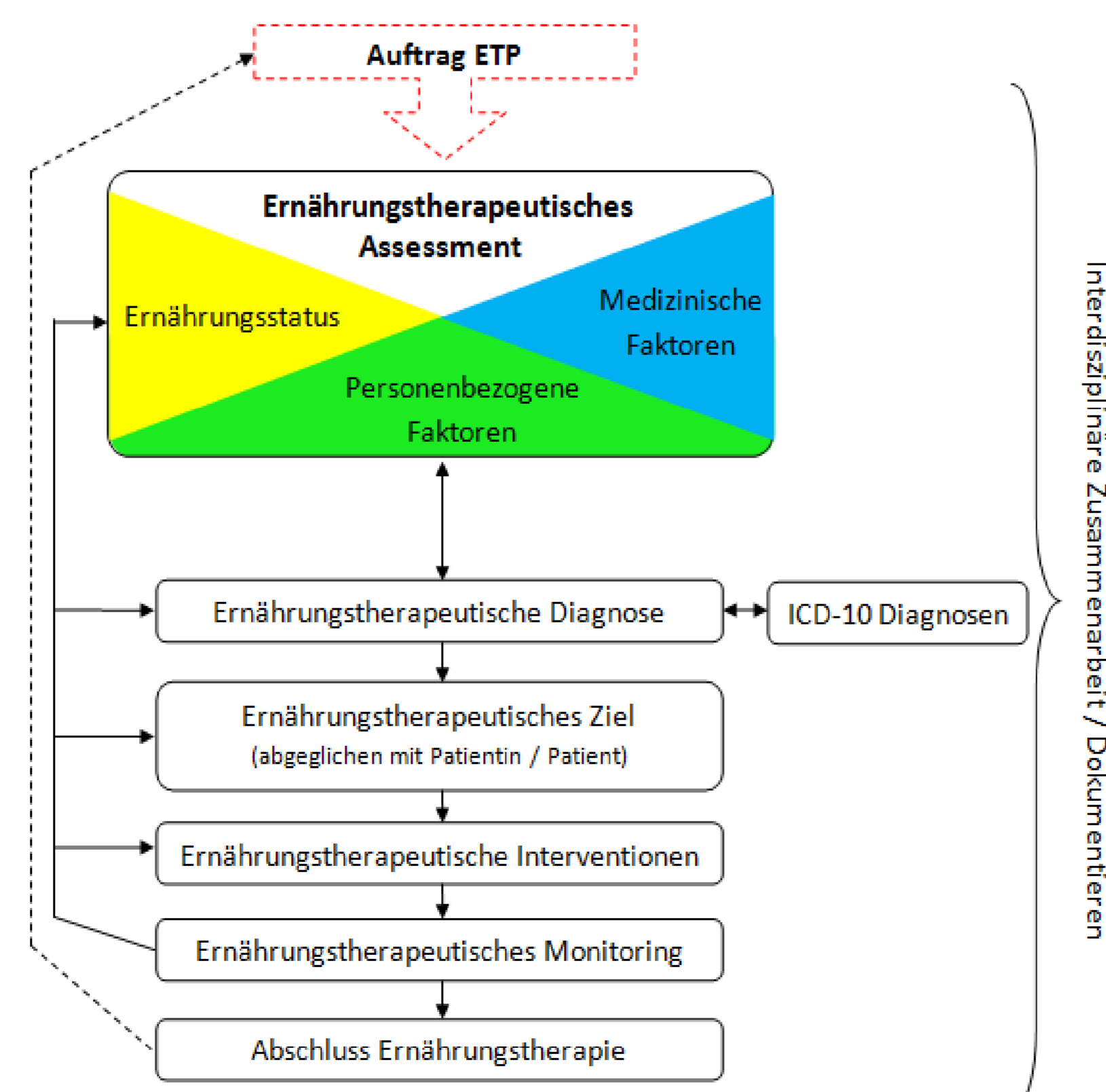


Abb. 2: Evaluierter Version des Ernährungstherapeutischen Prozesses 1

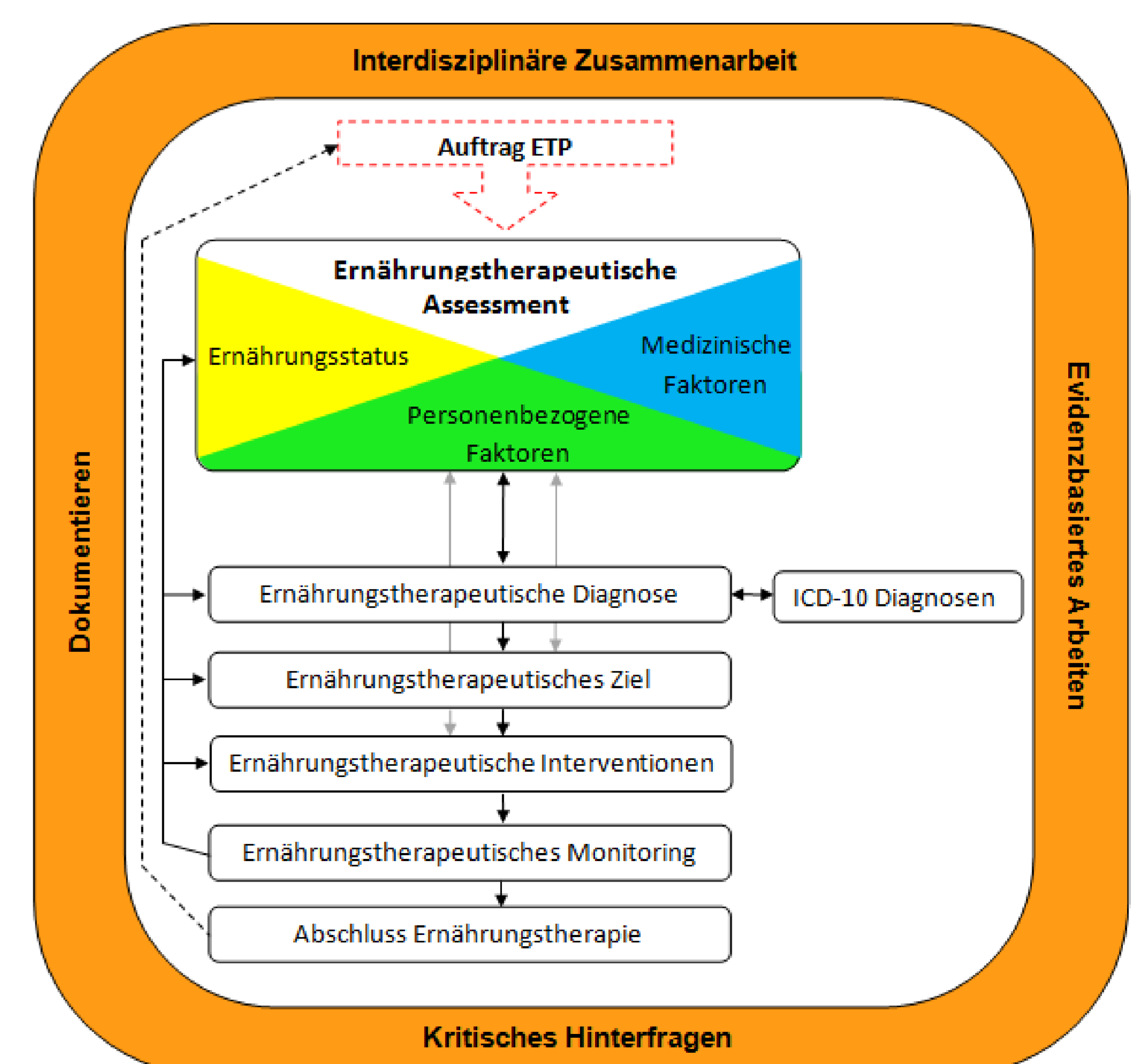


Abb. 3: Evaluierter Version des Ernährungstherapeutischen Prozesses 2

- Ernährungstherapeutische Diagnose mit ICD-10 verknüpfen
- Einheitliche Beschreibungen und konkrete Definitionen der Prozessschritte
- Umbenennung von Auslöser ETP in Auftrag ETP
- Einfluss des Patienten / der Patientin im Prozess vollständig visualisieren
- Monitoring in allen Prozessschritten zulassen
- Der ETP soll sich noch stärker am Nutrition Care Process orientieren
- Beim Abschluss Ernährungstherapie muss die Option eines Prozessneustarts dargestellt werden

Diskussion

Die Fokusgruppensitzung eröffnete neue Perspektiven wie es bei anderen Erhebungsmethoden kaum möglich gewesen wäre.

Dank des differenzierten Betrachtens der Thematik wurde ein breites Spektrum an relevanten Antworten gefunden. Nebst den einzelnen Prozessschritten wurden auch berufspolitische Hintergründe diskutiert. Aus den Resultaten der Fokusgruppensitzung sowie den Erkenntnissen der Autoren während der Arbeit entstanden zwei evaluierte Versionen des ETP's (Abb. 2 und Abb. 3). Diese dienen der Arbeitsgruppe ETP für die Weiterentwicklung des bestehenden ETP's.

Schlussfolgerung

In einem nächsten Schritt muss die Arbeitsgruppe ETP entscheiden, welche der gemachten Vorschläge definitiv übernommen werden, damit ein sinnvolles Instrument für die Ausbildung und die Praxis geschaffen werden kann.

Literatur:

1) Berner Fachhochschule für Gesundheit [BFH]. (2011). *Weiterentwicklung des Ernährungstherapeutischen Prozesses von der Version 2008 zur Version 2011*. Bern: Berner Fachhochschule für Gesundheit.

Kontakt:

Pascal Tribolet: pascal.tribo@hotmail.com
Rahel Stadler: rahel.stadler@bluewin.ch